

Schwerer Unfall auf L 1361: 27-jährige Frau mit Hubschrauber ins Krankenhaus

Eine 27-jährige wurde bei einem Unfall nahe Mötzingen schwer verletzt und mit einem Hubschrauber ins Krankenhaus geflogen.

Ein ernsthafter Verkehrsunfall ereignete sich am Samstagabend auf der L 1361 zwischen Baisingen und Mötzingen, bei dem eine 27-jährige Autofahrerin schwer verletzt wurde. Der Vorfall, der sich gegen 22.30 Uhr ereignete, führte zur Mobilisierung eines Rettungshubschraubers, um die Frau schnellstmöglich in ein Krankenhaus zu bringen.

Die junge Frau, die in einem BMW unterwegs war, hatte versucht, einen vor ihr fahrenden Mercedes sowie einen weiteren BMW zu überholen. Dies geschah allerdings in einer kurvenreichen Passage, die die Situation potenziell gefährlich machte. In einem unglücklichen Moment kam es zu einer Kollision, als sie aufgrund eines herannahenden VW auf der Gegenfahrbahn ihr Fahrzeug nach rechts lenkte. Es kam zum Streifen des anderen BMW, und die Fahrerin verlor die Kontrolle über ihr Auto.

Die Rettungsmaßnahmen

Nach der Kollision geriet das Fahrzeug der 27-Jährigen ins Schlingern und schlidderte in einen Graben, wo es schließlich mit einem Baum kollidierte. Die Wucht des Aufpralls war so stark, dass sie im Fahrzeug eingeklemmt wurde. Die Feuerwehr musste mit schwerem Geräte anrücken, um die Frau aus ihrer misslichen Lage zu befreien. Dennoch konnten die örtlichen

Rettungskräfte rasch handeln und ihre Erstversorgung vor Ort durchführen. Der Einsatz eines Rettungshubschraubers stellte sicher, dass die 27-Jährige die notwendige medizinische Behandlung in einer Klinik schnell erhielt.

Ein weiterer BMW-Fahrer, der in den Unfall verwickelt war, wurde mit leichten Verletzungen davongetragen. Der Gesamtschaden, der durch den Unfall entstanden ist, wird auf etwa 40.000 Euro geschätzt. Beide Fahrzeuge waren nach dem Vorfall nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden.

Die L 1361 wurde für die Dauer der Unfallaufnahme zwischen den Kreisstraßen 1026 und 1072 bis kurz nach zwei Uhr morgens komplett gesperrt. Dies erforderte den Einsatz von vier Polizeistreifen, die vor Ort waren, um den Verkehr zu regeln und Ermittlungen zum genauen Ablauf des Unfalls durchzuführen. Die Verkehrspolizeiinspektion Ludwigsburg hat die Ermittlungen zum Unfallhergang übernommen.

Dieser Vorfall ist ein eindringlicher Hinweis auf die Gefahren, die beim Überholen in Kurven auftreten können. Autofahrer sollten stets vorsichtig sein und ihre Geschwindigkeit an die Straßenverhältnisse anpassen. Obgleich die genauen Umstände des Unfalls noch untersucht werden, zeigt sich bereits jetzt die Notwendigkeit für ein verantwortungsvolles Fahrverhalten, um derartige tragische Ereignisse zu vermeiden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de